



Umweltprojekt „Ich bin dabei“

STEINBERG (fp). Beim Einkaufen, in Geschäften, zu Hause, überall verwenden wir Plastiktüten. Wenigen ist bekannt, dass es nur eine Sekunde dauert, bis eine Plastiktüte hergestellt wird. Man verwendet dazu Erdöl, das es ja auch nur begrenzt gibt. Dann wird so eine Tüte ungefähr 20 Minuten genützt. Wenn wir sie nicht mehr brauchen, landet sie

bestenfalls im Müll. Ganz schlimm ist es, wenn sie achtlos weggeworfen wird und in der Natur landet, in Flüssen, Seen, im Meer... Wenigen ist bekannt, dass es 400 Jahre dauert, bis solche Tüten verrotten und zerfallen – so groß wie ein Sandkorn – 400 Jahre! Und so lange verschmutzen sie dann unsere Umwelt und vermüllen Lebensräume von Menschen,

Tieren und Pflanzen. Tiere verwechseln Plastiktüten mit Nahrung, fressen sie versehentlich und ersticken daran. Schildkröten und andere Wassertiere verfangen sich in den Tüten und müssen qualvoll sterben, weil sie erdrosselt werden.

Deshalb hat die Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn beschlossen, etwas für die Umwelt zu tun: Gemeinsam mit der Schule Kallmünz wurde das Projekt „Ich bin dabei“ gestartet. Was bedeutet das? Jedes Kind bekommt eine Stofftasche, die in der Klasse bemalt wird. Nach jedem Einkauf mit dieser Tasche darf das Kind seinen Fingerabdruck auf einem großen Gemeinschaftsbaum hinterlassen, der so nach und nach Blätter und Blüten bekommt. Damit das Projekt auch gelingen kann, ist man sehr auf die Unterstützung und das gute Vorbild der Eltern angewiesen – denen die Schulleitung und die Lehrerschaft bereits vorab für die kräftige Mithilfe dankt.